

Generationswechsel kündigt sich an

Für die nächsten zwei Jahre wurde die Vorstandschaft des Sportvereins Hirten aber im Wesentlichen wiedergewählt

Hirten. Der Sportverein Hirten (SVH) hat seine üblicherweise im Frühjahr abgehaltene Jahreshauptversammlung nun nachgeholt. Dabei wurde die Vorstanderschaft wiedergewählt. Darüber hinaus zeichnete sich für die Zukunft ein Generationswechsel in der Vereinsleitung ab: Altgediente möchten ihre Ämter in jüngere Hände legen.

53 Besucher waren am Freitagabend zur Jahreshauptversammlung ins Sportheim gekommen – alle mit Maske.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Johann Krichenbauer den Hirtner Sportfreunden für ihre Treue zum Verein. Krichenbauer nannte den SVH „den tragenden Verein in Hirten“ und dankte den Sportlern für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Zum Beispiel für die Einwilligung in die Aufstellung eines Mobilfunk-Sendemastes, um die Mobilfunkversorgung im Alztal zu verbessern. Die Gemeinde werde auch im nächsten Jahr ihr Möglichstes tun für den SVH, versprach Krichenbauer.

Als größter Verein ist der SVH in den Augen des Bürgermeisters ein wesentlicher Faktor für den Zusammenhalt in Hirten. Dass der Zusammenhalt innerhalb des Sportvereins bestens funktioniert, habe man immer schon bei Baumaßnahmen und geselligen Anlässen sehen können. „Als Bürgermeister bin ich stolz auf diesen Traditionsverein“, schloss Krichenbauer sein Grußwort.

Vorsitzender Harald Grzesch dankte für die stete Unterstützung des Sportvereins Hirten durch die Gemeinde Burgkirchen und erstattete dann seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2019. „Bauliche Maßnahmen begleiten den Verein ständig“, so der Vorsitzende. 2019, im Jubiläumsjahr der Stockschißen-Abteilung, sei de-

ren Bahn neu asphaltiert worden. Das Tennisheim sei um- und ausgebaut worden, was auch heuer noch fortgesetzt werden solle. Grzesch dankte allen fleißigen Helfern bei Baumaßnahmen.

Der Vorsitzende hat sich vorgenommen, den SVH baurechtlich auf eine solide Basis zu stellen. Denn da gebe es allerhand aufzuarbeiten: „Die Nachlässigkeit der letzten Jahrzehnte müssen wir ausbügeln“, erklärte Grzesch. In seinen Augen ist überdies das Obergeschoss des Sportvereins nicht mehr benutzbar. Dessen Sanierung stellt somit das große Projekt für 2021 oder folgende Jahre dar.

Neuer Familienbeitrag beschlossen

Zum Mitgliederstand sagte der Vorsitzende, er sei mit der aktuellen Zahl 550 zufrieden. „Unter 500 dürfen wir nicht fallen, sonst verlieren wir die Förderung durch das Landratsamt.“ In diesem Zusammenhang hofft Grzesch auf das Hirtner Neubaugebiet und den Zuzug junger Familien. Um diese erhofften Hirtner Neubürger für den örtlichen Sportverein zu gewinnen, schlug der Vorsitzende eine Änderung der Beitragsstruktur vor, nämlich einen günstigen Familienjahresbeitrag in Höhe von 111 Euro. Die versammelten SVH-Mitglieder beschlossen diese Beitragsänderung einstimmig.

Im Rückblick auf gesellschaftliche SVH-Aktivitäten erwähnte Grzesch das Maibaumaufstellen im Jahr 2019, das ebenso wie das Sommerfest geglückt sei. Erfreut äußerte er sich auch über das Neujahrsanblasen durch die Piusblätter und die gelungene Premiere eines Faschingsturnens. Ausführlich erläuterte Kassier Simon Kurz die Einnahmen und



Die neu gewählte Vorstandschaft des Sportvereins Hirten (von links): Vorsitzender Harald Grzesch, stellvertretender Kassier Dominik Menhart, Wahlleiter und Bürgermeister Johann Krichenbauer, Schriftführer Herbert Hamberger, Kassier Simon Kurz und Zweiter Vorsitzender Maximilian Haider.

– Foto: Gerlitz

Ausgaben im Jahr 2019. Insgesamt habe es 1204 Geschäftsvorfälle (Buchungen) gegeben, hob Kurz hervor. Nach seinen Angaben begann das vergangene Jahr mit einem Guthaben von 26 090 Euro. Sämtliche Einnahmen beliefen sich im Jahr 2019 auf 149 979 Euro, wobei sich der Kassier über Spenden in der Gesamthöhe von 8772 Euro freute. Andererseits waren die Ausgaben des Jahres 2019 so hoch wie noch nie, seitdem Simon Kurz Kassier ist und das sind 43 Jahre. Dadurch schloss der SVH das vergangene Jahr mit einem niedrigeren Kassenstand als zu Beginn ab, nämlich 14 950 Euro.

Kurz kündigte für Mai 2021 ein Fußballcamp in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußballverband und der Bayerischen Fußballakademie an. Einzelheiten dieser Veranstaltung sind noch zu klären, aber Kurz warb vorsorglich

schon um Freiwillige, die sich als Betreuer zur Verfügung stellen.

Robert Zankl und Stefan Waldherr jun. hatten die Kasse geprüft. Zankl stellte fest, der Sportverein Hirten stehe finanziell gut da. Auf seine Empfehlung hin wurde die Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Die Amtszeit der SVH-Vorstandschaft beträgt zwei Jahre, folglich stand bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung eine Wahl auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende erläuterte eine Umbildung der Vereinsführung, die bereits im Laufe dieses Jahres vorgenommen worden war: Zweiter Vorsitzender Peter Schwaninger hatte sein Ehrenamt an Maximilian Haider übergeben, der daraufhin kommissarischer Stellvertreter von Harald Grzesch war. Bei der Jahreshauptversammlung dankte Grzesch Schwaninger

herzlich mit einem Präsent für dessen Arbeit und hob sein Verständnis für den Rückzug Schwaningers aus der Vorstandschaft hervor. Grzesch nannte als Gründe das Geschäft Schwaningers, ein kleines Kind in der Familie und den Umbau daheim. Grzesch erklärte seine Bereitschaft, für weitere zwei Jahre (exakt bis April 2022) den Vorsitz im Sportverein Hirten zu übernehmen. Aber er kündigte an, 2022 die Leitung in jüngere Hände legen zu wollen. Bürgermeister Krichenbauer übernahm die Wahlleitung und erklärte vorab, ob die Wahl schriftlich oder per Handzeichen abgewickelt werden könne. Weil sich bei der Abstimmung über eine Wahl per Akklamation eine Gegenstimme erhob, musste die Wahl des Vorsitzenden schriftlich durchgeführt werden. Die 47 anwesenden Wahlberechtigten ga-

ben alle ihre Stimme ab. Dabei wurden 41 Ja-Stimmen für Grzesch und fünf Gegenstimmen ausgezählt. Außerdem gab es eine Stimmenthaltung. Grzesch nahm die Wahl an und sagte: „Ich weiß, dass ich es nicht allen recht machen kann.“

Alle weiteren Wahlgänge konnten mittels Handaufheben vollzogen werden. Bei drei Enthaltungen wurde Maximilian Haider offiziell zum Zweiten Vorsitzenden gewählt.

Simon Kurz gab seine Einwilligung dafür, noch bis 2022 dem SVH als Finanzverwalter zur Verfügung zu stehen. Aber dann, nach 45 Jahren, möchte er aufhören. Kurz wurde bei einer Enthaltung im Amt bestätigt.

Solide Einarbeitung

Um eine reibungslose Amtsübergabe zu gewährleisten, schlug Kurz vor, schon jetzt Stellvertreter zu bestimmen, die er bis April 2022 in die Finanzverwaltung einarbeiten könne. Er empfahl die Wahl von Dominik Menhart und Martin Ofner. Prinzipiell war die Vorstandschaft damit einverstanden, jedoch ergab sich ein Problem mit der Satzung, die nur einen einzigen Kassier vorsieht. Deswegen schlug Grzesch vor, keinen offiziellen Zweiten oder Dritten Kassier zu wählen, sondern nur einen „Stellvertreter“. Als solcher wurde einstimmig Dominik Menhart gewählt. Weitermachen wollen Herbert Hamberger als Schriftführer sowie Marianne Stolze und Stefan Schwaninger, die sich um die Mitgliederverwaltung kümmern. Sie wurden einstimmig im Amt bestätigt. Einmütig wurden auch Robert Zankl und Stefan Waldherr als Kassenprüfer wiedergewählt.